

Judas – Erwählter, Jünger oder Verräter?

Mittengestaltung: auf einem Tuch (schwarz oder rot oder beide Farben) ein halb geöffneter Beutel mit Geldmünzen, ein Schwert oder Knüppel, ein Strick, eine Schale mit Wasser; bei Variante A Bilder von Judasdarstellungen; bei Variante B Ölmalkreiden oder Farbstifte und Zeichenblätter in A3 und/oder A4; alte und revidierte Einheitsübersetzungen

Lied: Der Himmel geht über allen auf

Einstieg

Variante A: Bilder von Judasdarstellungen (besonders bei Abendmahlsszenen hat er entweder keinen Heiligenschein oder er sieht finster dreinblickend von Jesus weg; Darstellungen mit einem Geldbeutel) auflegen. Jede/r sucht sich ein Bild aus:

→ Welches der Bilder entspricht am ehesten meinem Bild, das ich von Judas habe? – mit Begründung
Austauschrunde im Plenum

Variante B: Die TN werden eingeladen, ein Bild von Judas zu malen, das ihren persönlichen Vorstellungen von dieser biblischen Person entspricht (schematisch oder Ausdruck nur mit Farben) oder einen Steckbrief zu entwerfen.

Textarbeit

In 4 Gruppen werden die Texte aus der revidierten Einheitsübersetzung, in denen Judas vorkommt, erarbeitet:

- 1. Gruppe:** aus dem Mk-Evg.: Mk 3,16–19; 14,10–11.17–21.43–46
- 2. Gruppe:** aus dem Mt-Evg.: Mt 10,2–4; 26,14–16.20–25.47–50; 27,3–10
- 3. Gruppe:** aus dem Lk-Evg. und Apg: Lk 6,13–16; 22,3–6.21–23.47–48; Apg 1,15–20
- 4. Gruppe:** aus dem Joh-Evg.: Joh 6,66–71; 12,3–6; 13,2.11.17–31; 17,12; 18,1–5; 19,11

Was erfahren wir über Judas? (Wie wird er beschrieben / Was tut er?)

Vergleiche den Text der revidierten Einheitsübersetzung mit der alten Version. Was hat sich im Wortlaut verändert und was bedeutet das für das Verständnis des Textes?

Jede Gruppe notiert Stichworte auf einem Plakat.

Plenum: Jede Gruppe stellt ihre Ergebnisse anhand des Plakates vor. Dabei wird mit dem ältesten Evangelium (Mk) begonnen, dann Mt, gefolgt von Lk, und zum Schluss Joh.

Einige Anmerkungen für L:

In dieser Reihenfolge des Austausches wird ersichtlich, wie sich das Judasbild im Laufe der Überlieferung „verfinstert“ hat und immer negativer wird. Gibt es bei Mk auf die Ansage Jesu, dass einer ihn ausliefern werde, unter den Jüngern noch die betroffene Frage: „Doch nicht etwa ich?“, so erklärt Lk im 22. Kapitel, dass der Satan in Judas fuhr. Bei Joh heißt es bereits im 6. Kapitel: „Und doch ist einer von euch ein Teufel. Er sprach von Judas ...“, und beim gemeinsamen Mahl fährt der Satan in Judas.

Als weitere Verschärfung ist die Geldgier des Judas zu nennen: Bei Mk bieten ihm die Hohepriester, nachdem Judas Jesus ausliefern will (der Grund wird nicht genannt) von sich aus Geld an; bei Lk kommt Judas mit den Hohepriestern zu einem gemeinsamen Ergebnis; bei Mt verlangt Judas bereits Geld und bei Joh hat er die Kasse und veruntreute die Einkünfte.

Über das Ende des Judas wird bei Mk und Joh nichts gesagt, bei Mt erhängt er sich, bei Lk zerbirst er und die Eingeweide quellen heraus.

Austausch über den Übersetzungsvergleich: Anstelle des früheren „verraten“ verwendet die revidierte Einheitsübersetzung nun die korrekte Übersetzung „ausliefern“ – das Wort kann auch mit „überliefern, übergeben“ übersetzt werden. Das Wort „verraten“ ist moralisch wesentlich aufgeladener als „ausliefern“ oder

„überliefern, übergeben“. Es ist dasselbe Wort, das Jesus bei Lk verwendet, wo es heißt: „Vater in deine Hände lege ich meinen Geist.“

Vertiefung

Variante A: Im Gespräch mit Judas

Ein Sessel wird in die Mitte gestellt und dazu ein Zettel mit der Beschriftung „Judas“.

Die TN werden eingeladen, Fragen an Judas zu stellen oder ihm etwas zu sagen. Sie können aber auch in die Rolle des Judas schlüpfen und aus dieser Rolle heraus Gefühle äußern, eine Antwort geben oder etwas zurückfragen. Dazu nimmt diese/r TN vorübergehend am Sessel Platz (wichtig: nur in der Ich-Form sprechen!) – danach wird der Platz wieder verlassen und ein/e andere/r TN kann in die Rolle schlüpfen.

Der/Die LeiterIn bricht diese Phase ab, wenn keine neuen Statements mehr kommen und sorgt dafür, dass die TN sich entrollen („Ich bin wieder XY“ oder 3 Personen die Hand schütteln und sich vorstellen, „erden“: mit den Füßen aufstampfen lassen und dazu den eigenen Namen sagen, ...).

Austausch im Plenum: Wo ist Judas mir nahe gekommen?

Wo kann ich Judas verstehen?

Was konnte ich nicht nachvollziehen?

Was habe ich an der Gestalt des Judas neu entdeckt?

Variante B: Wurde als Einstieg das Malen des eigenen Judas-Bildes gewählt, werden die TN eingeladen, es wieder zur Hand zu nehmen, es anzuschauen und gegebenenfalls zu korrigieren oder zu ergänzen.

Austauschrunde: Was hat sich an meinem Judasbild verändert?

Variante C: Einen Brief schreiben

Die TN werden eingeladen, entweder als Judas oder an Judas einen Brief zu schreiben. Wer mag, liest anschließend seinen/ihren Brief im Plenum vor.

Lied: Meine engen Grenzen

Ingrid Penner, Bibelwerk Linz